

LIEBE SCHULGMEINSCHAFT!

Die Vorwürfe aus dem Artikel von S. Lipp, die Zeit-Online am 18.04.23 veröffentlicht hat, sind schwerwiegend und machen uns sehr betroffen.

An unserer Schule bekennen wir uns selbstverständlich zur demokratischen Grundordnung und lehnen rechtes Gedankengut sowie jegliche Form von Extremismus entschieden ab. Im Unterricht und in unserer Funktion als Lehrkräfte ist Neutralität unser oberstes Gebot.

Zur Klärung und Aufarbeitung der Vorwürfe wurden in Begleitung unseres Rechtsbeistandes umgehend Personalgespräche mit den entsprechenden Kollegen geführt. Wie bereits bekannt, wurden Konsequenzen gezogen.

In den vergangenen beiden Schulratssitzungen wurde jedoch deutlich, dass das Vertrauen der Eltern in die interne Aufarbeitung noch nicht vollständig gegeben ist. Aus diesem Grund haben wir erneut Kontakt zum Verein „Bildungseinrichtungen gegen Rechtsextremismus e.V.“ aufgenommen. Ziel dieser Zusammenarbeit ist, dass der Verein den weiteren Aufarbeitungsprozess als externe Instanz professionell und unabhängig begleitet.

Es ist unser tiefstes Anliegen, dass sich daraus wieder eine vertrauensvolle Grundlage für die weitere konstruktive Zusammenarbeit mit der Elternschaft entwickeln kann, in der auch der Einzelne mit seinen Anliegen gehört und ernstgenommen wird.

Kollegium, Vorstand und Aufsichtsrat